

Vergabenummer	4001-24007-1
---------------	--------------

Baumaßnahme

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler - Eigenbetrieb Wasserwerk

Wiederaufbau Wasserwerk Walporzheimer Straße

Leistung

Containerplatz - Bau

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

- 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Beginn: voraussichtlich am 17.08.2026

Fertigstellung: Richtet sich nach dem Angebot des Bieters

- 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:
- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
 - ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:
- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
 - ☒ 0,2 _____ Prozent der Schlussrechnung des Auftragnehmers ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.2 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 2.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Verringert sich das Auftragsvolumen nachträglich, ist die geprüfte Schlussrechnung maßgeblich für die vorgenannte Grenze von 5%.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Der Auftraggeber schließt für das gesamte Bauvorhaben eine kombinierte Bauleistungs- und Montageversicherung ab. Der Selbstbehalt pro Schaden in Höhe von 500 Euro vereinbart. Dieser Selbstbehalt wird im Schadenfall von dem Auftraggeber zu tragen sein. Der Auftraggeber ist berechtigt, als Prämienumlage von jedem Teil und Schlussrechnung einen Anteil in Höhe von 10 % zu verlangen. Dem AN ist nachgelassen nachzuweisen, dass dem AG tatsächlich ein Schaden zugefügt wurde.
- 10.2 Der AN ist verpflichtet den bei der Ausführung anfallenden Abfall, Schutt und Verpackungsreste selbst und auf eigene Kosten zu entsorgen. Bei Verzug, ist er verpflichtet dem AG dem durch die Baustellenreinigung entstehenden Schaden zu ersetzen. Der AN ist verpflichtet, dem AG 10 % der Auftragssumme zu verlangen. Dem AN ist nachgelassen nachzuweisen, dass dem AG tatsächlich ein Schaden zugefügt wurde.
- 10.3 Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass der öffentliche Straßenraum von durch ihn verursachten Verschmutzungen und Beschädigungen frei bleibt.
- 10.4 Pläne zur Ausführung seiner Leistung werden dem AN mit einem Vorlauf von 1 Woche vor Ausführung der Leistung zur Verfügung gestellt.
- 10.6 Der AN hat an den Bau-, Planungs- und Koordinationsbesprechungen teilzunehmen. Während der laufenden Arbeit ist die Teilnahme des verantwortlichen deutschsprachigen Projektbearbeiters / Bauleiters obligatorisch. Bei Bedarf können Kosten für die Teilnahme einzurechnen.
- 10.7 Spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung hat der AN dem AG einen detaillierten Bauablaufplan der von ihm auszuführenden Leistungen in Form eines Gantt-Diagramms zur Verfügung zu stellen.
- 10.8 Der Auftragnehmer hat über seine etwaige Nachtragsangebote/Behinderungsanzeigen/etc eine Liste zu führen.
- 10.09 Freibleibend
- 10.10 Die Schlussrechnung wird nur dann fällig, wenn die von der VOB/B vorgesehenen Voraussetzung vorliegen und alle Revisionspläne herausgegeben worden sind.
- 10.11 Rechnungen sind sowohl digital als auch in Papierform zu stellen. Die Fälligkeit tritt mit dem Zugang der später zugehenden Rechnung ein.